Sitzungsvorlage

für den **Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss**

Datum: 10.03.2011

TOP: 3 öffentlich

Betr.: Schaffung eines Cliquentreffpunktes für Jugendliche und junge Erwachsene im öffentlichen Raum

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Jugendlichen unter Einbindung des nachstehenden Sachverhaltes und des Antrags der SPD ein Gesamtkonzept zur Umsetzung zu erarbeiten.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Billerbeck hat in der letzten Sitzung den Antrag der SPD Fraktion auf Erstellung eines Cliquentreffpunktes zur Beratung an diesen Ausschuss verwiesen.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Im Verlauf des Jahres 2010 wurde die aufsuchende Jugendarbeit in Billerbeck erfolgreich durchgeführt und erlebt mit der Schaffung eines von den Jugendlichen selbst erstellten Cliquentreffpunktes eine Intensivierung. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden regelmäßig vier bis fünfmal wöchentlich an ihren etwa 17 Treffpunkten aufgesucht. Dies wurde im vergangenen Jahr durch Tagesprotokolle dokumentiert. Die Erstellung eines neuen Cliquentreffpunktes wurde von Jugendlichen gewünscht.

Bei den Jugendlichen im öffentlichen Raum handelt es sich zu einem großen Teil um nicht vereinsgebundene Jugendliche, Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. Es sind jedoch ebenso Schüler aus allen Schulformen vertreten, wie Jugendliche aus gefestigten Familienverhältnissen. Im Rahmen der aufsuchenden / offenen Jugendarbeit der Stadt Billerbeck wurden in den vergangenen Monaten gezielt Rückmeldungen zu den Interessen der Jugendlichen und zur Ausgestaltung der Jugendarbeit gesammelt. Aus diesen Gesprächen / Kontakten ging hervor, dass sich die Jugendlichen einen Platz „Draußen“ wünschen. So gibt es Bedarf für einen Cliquentreffpunkt, sowie ein Unterstand am Skate Park am Helker Berg.

Das Beobachten und Reflektieren der Themen der Jugend „auf der Straße“ ist wichtig für das Team der aufsuchenden / offenen Jugendarbeit. Wichtig dabei ist, dass die Kinder und Jugendlichen selbst die Schwerpunkte der Arbeit benennen. Mitbestimmung ist Konzept. Der erste Schritt dabei ist, die Angebote an den Interessen, Wünschen und Themen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszu-

richten. Genau diese Faktoren würden für den Bau eines Cliquentreffpunktes in Form eines Beteiligungsprojektes aufgegriffen. Darüber hinaus gingen erste Ideen der Jugendlichen in Richtung „Netzwerk“ und „Kooperationspartner“, bezogen auf Planung, Organisation und Umsetzung des Projektes. Hiermit würden also zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Der Platz hätte nicht nur für Jugendgruppierungen einen positiven Nutzen, sondern auch alle Skater aus Billerbeck und Umgebung hätten die Möglichkeit, ihre Freizeit beim Klönen und Zusammensitzen bei einer Grillwurst netter zu gestalten.

Nach Gründung einer Skate AG besteht des Weiteren ein enger und beständiger Kontakt zwischen der Fachkraft und den Jugendlichen vor Ort. Die Skater halten vor allem auch die Pflege des Geländes für einen wichtigen Aspekt. Und genau dies ist 2010 auch schon zum Teil in Angriff genommen worden. Nach Fotodokumentation von den Jugendlichen im letzten Jahr, sind benannte aufgerissene Fugen und abgesackte Übergänge geflickt und angeglichen worden. Die vergangenen Jahre haben allerdings Spuren an der gesamten Bahn hinterlassen. Gerade auch die frostige Winterzeit hat Betonelemente nicht geschont. Dies bedarf der Prüfung.

Diese Beschädigungen können mit der Projektgruppe angegangen werden, indem zunächst in Richtung Bestandsaufnahme des gesamten Geländes, genauer Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche gedacht wird. Dafür sind gemeinsam Fachleute aufzusuchen, um eventuelle notwendigen Reparaturarbeiten von zu teuren Wünschen abgrenzen zu können. Jeder einzelne Punkt bedarf genauer Betrachtung und Planung von und mit Jugendlichen, sowie Fachkräfte der Baubranche. Nur somit kann sich ein Konzept entwickeln, welches gemeinsam erarbeitet wird und Chancen wie Grenzen für die zukünftige Ausgestaltung des Skate Pools am Helker Berg deutlich macht.

Der Skate Park ist mit seinem Ausmaß der größte Snake Pool in NRW und wird die nächsten Jahre seine aktiven Fahrer, sowie Zuschauer und auch Dritte anlocken, seine Freizeit dort bei Sonnenschein zu verbringen. Sei es in Form einer angeleiteten Graffiti Aktion im Rahmen des Sommerferienprogramms zur Ausgestaltung des Geländes, regelmäßigen Grillabenden in netter Runde, einem Skaterstammtisch, oder dem Nachwuchs dieser Szene und Jugendkultur bei ihren ersten Versuchen zuzuschauen. All dies gibt Anlass, die gesammelten Informationen und Erfahrungen aus dem letzten Jahr positiv und aktiv für die Billerbecker Snake zu nutzen. Nachhaltigkeit des Projektes wäre durch eine daraus entstehende „KreAktive“ Gruppe gegeben, weil unter anderem die Nähe zum Geschehen zur Identifikation des Treffpunktes und seinen Standort führt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

I. A.

Gero Tschesche
Aufsuchende Jugendarbeit
meisterin

I.A.

Martin Struffert
Fachbereichsleiter

I.A.

Marion Dirks
Bürger-

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2010